

GEMEINDEBRIEF



ADVENTSZEIT

”

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über Dir.“

Jesaja 60,1

Diese letzten Monate waren voll. Für manche mit richtig schönen Erfahrungen: ein neugeborenes Kind, ein Sonntag, die ersehnte Versöhnung. Für andere wiederum waren die Monate belastend, müde machend. Eine Enttäuschung, Scham über Fehler, eine medizinische Diagnose, der Ausgang der US-amerikanischen Wahl. Es gibt nicht wenige, die sich inzwischen von den Nachrichten abwenden, wenn es um die Gewalt in den Kriegsgebieten geht. Nachrichtenerschöpfung wird das genannt.

Und nun kommt die Advents- und Weihnachtszeit.

Jesus, Sohn Gottes, wurde damals in eine Zeit hineingeboren, in der die politischen, kulturellen und religiösen Institutionen versagten. Die biblischen, kritischen Worte Gottes wurden ignoriert, der fürsorglich handelnde Gott nicht beachtet. Genau in diese Umwelt kommt der Sohn Gottes an, dort im Stall von Bethlehem. Gott wartet nicht, bis alles besser wird. Er lässt uns nicht allein in Angst oder Not. Sein Kommen in die Welt ist das Fundament der Hoffnung.

Ich bin überzeugt: Gott hat uns aus der Gottesferne, aus der Verzweiflung befreit. Wir bewegen uns im Glauben über die Zeit hinweg. Gott

kommt! In manche Gottverlassenheit hinein, er nimmt Raum in unseren schön geschmückten Wohnungen, freut sich, wenn die Kinder aufgeregt sind. Gott kommt in alle Alltagsdinge hinein, ganz gleich, wie wir diese erleben und beurteilen.

Advent ist für Kinder harte Arbeit, täglich nur ein Türchen oder nur ein Säckchen zu öffnen. Also, Aushalten lernen – das ist herausfordernd. Es geht nicht immer so voran, wie wir das gerne wollen.

Dieses „Aushalten können“ gilt auch für uns Erwachsene, ob mit oder ohne Kalender. Advent, das bedeutet, vertrauen, die Zukunft ist angebrochen. Tag für Tag neu hinsehen: Gottes Zukunft ist bereits da. Auf diese bewegen wir uns hin.

So bleibt uns, im Advent die Frage anzudenken: Was machen wir denn mit seinem Kommen? Weiter wie bisher? Da gibt es so viele Antworten wie Türchen. Eine Antwort verrate ich schon mal: Wir können manche Gewohnheit verändern. Denn wir sind gesegnet durch seine Anwesenheit. Wir können eines tun: Dieses Geschenk anzunehmen.

Es ist nicht banal, wenn wir aus diesem Beschenktsein heraus Menschen anders

begegnen! Auch dann, wenn sie anstrengend sind. Es ist nicht unwesentlich, ob wir in seinem Namen für seinen Frieden eintreten, Gerechtigkeit und Fairness einfordern. Konkret bedeutet das, wenn falsche Reden zu hören sind, auch mal etwas richtig zu

GOTT WARTET NICHT, BIS ALLES BESSER WIRD.

stellen, dazu den Mut aufzubringen. Manchmal reicht das „Du sagst es (so)“, wie Jesus zu Pilatus spricht, als der ihn provozieren will. Advent heißt, wir binden uns an Gottes Frieden zurück.

Wir werden in der Nächstenliebe zum Medium der Wirksamkeit Gottes.

Mache Dich auf und werde Licht! Und das ist zu feiern: Mit Lebkuchen, mit den schönen Liedern, auch mit den schönen Kerzen, die uns so gut tun. Wir feiern: Gott überlässt uns nicht uns selbst.

Allen eine gesegnete, fröhliche, hoffnungsfrohe Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihre Pfarrerin
Susanne Gillmann*



*Pfarrerin
Susanne
Gillmann*



AUS DEM PRESBYTERIUM

Der Gottesdienst in Würzburg war eines der Highlights im Herbst. Nicht nur die freundschaftliche Aufnahme in der Gnadenkirche Würzburg, auch die Resonanz von Gemeindegliedern aus dem Würzburger Raum hat uns ermutigt, die Idee weiter zu verfolgen. Wie nun hier gut weitermachen? Erstmal in Würzburg eine weitere Aktion anbieten, und die Kontakte vertiefen? Oder zu einem anderen Standort hinfahren? Was meinen Sie?

Unsere Gemeinde wird im Jahr 2025 vom Moderamen für eine Vi-

sitation besucht. Eine großartige Chance, um Rückmeldungen zu bekommen, mit erfahrenen Menschen von Außen über Themen zu beraten und eventuell neue Weichen zu stellen. Hierfür haben wir uns mit Herrn Kurt Werner Schupener zu einem ersten vorbereitenden Gespräch zusammengefunden.

Den Haushalt 2025 haben wir beraten und für die Gemeindeversammlung vorbereitet.

Die Regionalisierung und die weitere Zusammenarbeit der Büros

bleibt Thema. Mit Bedauern haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass Herr Andreas Mengin zum Jahresende aufhört. Die ersten Bewerbungsgespräche für die gemeinsame Buchhaltungstelle laufen.

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn für die Sanierung der Kirche ist genehmigt.

Die Infrastruktur im Gemeindebüro wird erneuert, neue Geräte müssen angeschafft werden.

Daniel Drechsler

GEMEINDEVISITATION 14.-16. FEBRUAR

Etwa alle zehn Jahre findet in den einzelnen Kirchengemeinden eine Gemeindevisitation des Synodalverbandes statt. Durchgeführt wird sie vom Moderamen. 2025 ist wieder die Erlanger Gemeinde dran. Das Moderamen trifft bereits am 14. Februar am Nachmittag bei uns ein. Neben einem Einblick in die Büroabläufe und das Archiv geht es darum, mit Mitgliedern der Gemeinde, ehren- und

hauptamtlichen Mitarbeitenden und dem Presbyterium zusammenzukommen, um über alle Belange, die den Mitgliedern wichtig sind, zu sprechen. Es wird eine offene Sprechstunde anberaumt, zu der die Gemeindeglieder besonders eingeladen sind. Es können auch vorab Termine verabredet werden. Hierzu nehmen Sie bitte mit dem Vorsitzenden oder unserem Büro Kontakt auf.

Am Sonntag, 16. Februar, wird ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst gefeiert, im Anschluss daran findet eine Gemeindeversammlung im Beisein des Moderamens statt.

Wir bitten darum, sich dieses Wochenende vorzumerken.

*Daniel Drechsler,
Vorsitzender des Presbyteriums*

PRAGREISE

vom 4. – 8. März 2025

Programmpunkte:

- Ein Orientierungsgang durch Prag
- Das jüdische Prag
- Fahrt nach Theresienstadt
- Gespräch mit Menschen der deutschen protestantischen Kirche sowie den böhmischen Brüdern
- Kulturelles in eigener Regie

Anreise

Mit der Bahn am Dienstag, 4. März, Abfahrt in Erlangen: 7:09, Ankunft in Prag 12:22.

Abreise in Prag am Samstag, 8. März: nach 15:00.

Voraussichtliche Kosten:

Rund 450 Euro pro Person für die Fahrt. Das beinhaltet Übernachtung mit Frühstück, Eintritte und Fahrt nach Theresienstadt. Die Höhe der Kosten sollte kein Hinderungsgrund für eine Mitfahrt sein.

Unterkunft in der Nähe der Karlsbrücke, überwiegend in Doppel- oder Dreibettzimmern.

Wir weisen darauf hin, dass wir viel zu Fuß unterwegs sein werden und in Prag weitestgehend keine Barrierefreiheit gewährleistet werden kann (Pflastersteine, unebene und beschädigte Bürgersteige).

Diese Reise wird von der ev.-ref. Kirchengemeinde Erlangen für die reformierten Gemeinden der Region Franken angeboten und verantwortet. Anmeldungen bitte schriftlich per E-Mail oder Post bis zum **15. Januar** beim Gemeindebüro Erlangen.

Nach Ihrer Anmeldung werden wir uns Anfang Februar zu einem gemeinsamen Termin treffen, um weitere Planungen zu konkretisieren.

PRAG
gemeinsam

4. – 8. März 2025



Durch Ihre verbindliche Anmeldung sind Sie mit Rücktrittskosten von 50%, ab zwei Wochen vorher 80% einverstanden. Überlegen Sie, ob Sie eine Reiserücktrittsversicherung abschließen.

Nähere Informationen auf der Homepage www.hugenottenkirche.de oder bei Karin Mahler 09131-52000.

STAMMTISCH

Eingeladen sind Reformierte und Gleichgesinnte, sich in lockerer und entspannter Atmosphäre zu

treffen und besser kennenzulernen. Die nächsten Termine stehen zu Redaktionsschluss noch

nicht fest und können im Büro oder bei Peter Scheer direkt erfragt werden.

ALTE SMARTPHONES

Was tun mit den alten Smartphones, die teilweise Schublade füllen? Aus der Gemeinde kam der Vorschlag, diese zu sammeln und sie dann weiterzugeben, entweder zur Wiederverwendung oder zum Recycling.

”

Prüfet alles und behaltet das Gute!

Jahreslosung 2025

DACHSANIERUNG

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn hat uns bewegt. Zeigt er doch, dass uns der weitere Geldfluss zugetraut wird. Das zeitintensive Anträge schreiben, die Planungen, die Gespräche mit dem Landesdenkmalamt sowie unser Engagement werden als ernst zu nehmend eingeordnet.

Dadurch gibt es auch für unseren AK einen neuen Aufschwung.

Zugleich bitten wir dringlich alle darum, die eine Idee haben oder bereit wären, ein Projekt mit anzustoßen, auf Susanne Gillmann oder Karin Mahler zuzugehen. Wir greifen gerne neue Ideen auf. Gerne erinnern wir an die

Dachtröpfla-Weine, die im Büro, an den Adventssamstagen oder bei der offenen Kirche erstanden werden können.

- Bacchus 9,50€
- Bocksbeutel Silvaner Alte Lage 12,50 €
- Blauer Zweigelt 13,50€

AKTIONEN FÜR DAS DACH:

1QM DACH

Wer einen Quadratmeter Dach kaufen will, ist herzlich willkommen! 195,- kostet der m², es gibt aber auch die Möglichkeit eines Sammelkaufs durch mehrere Menschen. Kontakt: Daniel und Rabea Drechsler

ADVENTSAKTIONEN

Im Advent werden wir wieder im Innenhof samstags Aktionen anbieten. Es werden kleine, feine Spezialitäten zum Verkauf angeboten, Glühwein und Glühsaft verschönern den Nachmittag, einmal bietet unsere Kinderkirche Programm an, einmal kommt ein Chor, oder wir basteln Sterne (vgl. S. 9).

KONZERTE

Konzerte „Bach für's Dach“: Am 15. Dezember um 15:00 h wird das letzte Konzert (eigentlich ja: Carols fürs Dach) für dieses Jahr stattfinden.

WINDSBACHER KNABENCHOR

Ein Vorschlag zum Verschenken: Am 9. Mai 2025 (**Achtung Terminverschiebung!**) wird der Windsbacher Knabenchor ein Benefizkonzert zugunsten unserer Sanierung geben. Ob dieses noch in unserer Kirche stattfinden kann, ist derzeit offen. Alternativ wird uns die Neustädter Kirche Obdach gewähren. Bitte vormerken und Gutscheine basteln.



BROT FÜR DIE WELT

Liebe Erlanger Gemeinde!

Am 1. Advent wird in Bamberg die 66. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Mit unserer Unterstützung können wir mit dazu beitragen, dass sich das Leben unzähliger Menschen weltweit verbessern kann.

Eigentlich gibt es genügend Nahrungsmittel auf der Welt, um alle Menschen satt zu machen. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair. Denn tatsächlich leiden mehr als 800 Millionen Menschen Hunger. Eine erschreckende Zahl! Von ihrem Ziel, bis 2030 Hunger und Mangelernährung zu überwinden, ist die Weltgemeinschaft meilenweit entfernt – und das, obwohl Jahr für Jahr gigantische Summen in die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion fließen. Was also läuft schief? Was müsste sich ändern, damit endlich alle Menschen abends satt zu Bett gehen können? Damit Kinder überall auf der Welt die Chance haben, sich gesund zu ernähren und gut zu entwickeln? Eine ganze Menge. Aber nichts, was wir nicht leisten könnten.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt, denn: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein Ernährungssystem, das den Armen zugutekommt, unsere natürlichen Ressourcen schont und die Klimakrise nicht weiter verstärkt. Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann – zum Beispiel in Kenia, wo Kleinbauernfamilien trotz immer



unregelmäßigerer Niederschläge mit kreativen Anbaumethoden gute Erträge erzielen. Oder in Bangladesch, wo ausgegrenzte indigene Gruppen traditionelle Reisspeicher wiederbeleben und so ihr Überleben sichern.

Ich bitte Sie herzlich, die 66. Aktion von Brot für die Welt mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen. Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Lassen Sie uns gemeinsam „Wandel säen“!

Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung der 65. Aktion im vergangenen Jahr, die unsere Kirche an Brot für die Welt weiterleiten konnte. In den 13 Kirchengemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt 42.760,32 Euro gespendet.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Susanne Troben

Ihr Präses

Weltgebetstag 2025

„WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

VON DEN COOKINSELN

Christinnen der Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt, laden ein, ihre Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Vorbereitung auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln.

Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche

Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören

wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025, um 17:00 Uhr den gemeinsamen Weltgebetstag-Gottesdienst in unserer Gemeinde zu besuchen.

Kontakt: Alba Scherffig



ABSCHIED

Herr Andreas Mengin wird sich zum Ende des Jahres verändern und seine Arbeitstelle in den reformierten Gemeinden Erlangen und Nürnberg beenden. Dazu wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen. Von Frühjahr 2021 bis zum Winter 2024 war er bei

uns beschäftigt. Zunächst für alle Bürobefugnisse in Erlangen, später dann zuständig für das gesamte Rechnungswesen von Erlangen und Nürnberg.

Wir danken ihm für sein Mittragen der Digitalisierung und der großen Aufgabe der Regionalisierung.



KINDERKIRCHE

Freundschaft und Vertrauen sind uns wichtig.

Wir hören gemeinsam Geschichten von Jesus, basteln und malen. Gemeinsames Essen und Spielen sind ein festes Ritual geworden. Im Advent übernehmen wir die Verantwortung für einen Familiengottesdienst.

Gerne kann einfach einmal reingeschnuppert werden.

Alle zwei Wochen freitags ab 15:30 Uhr.

Kontakt: **Katrin Kurz**,
0176-53868040

Termine bitte im Büro abfragen, oder auf der Homepage.



Kinderkirche im Juni im Innenhof

FAMILIEN-ADVENTS GOTTESDIENST

Ein gemeinsamer Gottesdienst mit jung und älter, vorbereitet und durchgeführt von der Kinderkirche

15. Dezember, 10:00 Uhr



Besonderheiten

30.11.: AKTIONEN DER KINDERKIRCHE & OFFENES SINGEN

7.12.: EINSTIMMEN IN DEN ADVENT MIT SINGEN, LIEDERN UND TEXTEN (CHÖRCHEN UNTER LEITUNG VON ANNA WENDEROTH)

14.12.: STERNEBASTELN, AB 17:00 OFFENES SINGEN

15.12.: 15:00 CAROLS FÜRS DACH
AB 16:15 AUFWÄRMEN MIT WARMEN GETRÄNKEN
18:00 LESSONS AND CAROLS

WIR SIND FÜR SIE DA

PRESBYTERIUM:

Daniel Drechsler (Vorsitz)
0176/64 00 41 77

Gerhard Dünwald
0157/86 36 10 84

Monika Lintner
09131/3 36 12

Andreas Renau
09131/93 19 57

Peter Scheer
09131/40 86 36

Alba Scherffig
0176/45 50 79 34

Ralf Scherzer
0172/1 88 32 80

Alle sind per E-mail erreichbar:
vorname.name
@hugenottenkirche.de

PFARRERIN:

Susanne Gillmann
0152/07 85 28 46

GEMEINDEBÜRO:

Merita Nerda
09131/2 21 64
buero@hugenottenkirche.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag und Donnerstag
von 10 – 12 Uhr

KIRCHNERIN/HAUSMEISTER:

Hilda und Zoltan Szlifka

0176/45 53 39 56

GEMEINDEADRESSE:

Bahnhofplatz 3
91054 Erlangen

HOMEPAGE ETC.

www.hugenottenkirche.de

instagram.com/
reformiertinerlangen

www.youtube.com/
@reformiertekircheerlangen2598

GEMEINDEBRIEF:

Herausgegeben im Auftrag des
Presbyteriums.

Auflage: 600 Exemplare

KONTO: EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE ERLANGEN

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

KONTO: SONDERFONDS GEGEN ARMUT UND OBdachLOSIGKEIT IN ERLANGEN

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE13 7635 0000 0060 0320 94

Wichtige Informationen zum Datenschutz:

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Presbyterium/Gemeindesekretariat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

DER GOCKEL KRÄHT:



Als Christinnen und Christen sind wir zur Bewahrung der Schöpfung verpflichtet. Für uns bedeutet dies konkret, dass wir eine Reduktion der Treibhausgase auf 10% des heutigen Standes bis ins Jahr 2035 unter Berücksichtigung von globaler, sozialer und ökologischer Gerechtigkeit schaffen müssen. Gleichzeitig wollen wir

mit der Gemeinde die Freude und das Glück in der Natur genießen. Dazu planen wir für 2025 verschiedene Gemeindeaktionen.

Ansprechpartner für das Umweltteam sind Ariane Dörig Rohdenburg / Susanne Scheer / Jörn Thielmann über das Gemeindebüro.

Nächste Treffen: 11.12.24; 29.1. und 19.2.25 jeweils 18:00h

Wir bitten darum, Kerzenreste aus der Advents- und Weihnachtszeit nicht weg zu werfen, sondern über das Gemeindebüro an uns weiter zu leiten.

KNEIPE

Wir laden ein zu netten Abenden im Gemein-
dezentrum mit guten Getränken.

Gerne vorbei kommen und andere Gemein-
deglieder in entspannter Atmosphäre kennen-
lernen.

**An folgenden Freitagen öffnet um
19:00 Uhr wieder unsere Kirchenkneipe
„Chez Calvin“: 10. Januar, 14. Februar.**

KIRCHENCHOR



**14-tägige Probe im Calvinsaal,
immer donnerstags um
19:30 Uhr**

Leitung Maria van Eldik –
maria@vaneldik.de. Auch unerfah-
rene Chorsänger:innen sind herz-
lich willkommen!

BIBEL- GESPRÄCHS- KREIS



Monatlich treffen wir uns donnerstags
15:30 Uhr im Zwinglizimmer:

**Nächste Termine:
05.12.; 23.01.; 20.02., jeweils 15:30 Uhr**
Anmeldung ist nicht erforderlich!

**Gott vergisst
Dich nicht**

GOTTESDIENST FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ

Donnerstag, 05. Dezember, 17:00 Uhr

FRAUENKREIS

**Monatlich um 15:30 Uhr
im Zwinglizimmer.**

Nächste Termine:

- 12.12.** Thema: Adventslieder
- 16.01.** Thema: Die Jahreslosung
- 13.02.** Thema: Künstliche Intelligenz

FRÄNKISCHE PREDIGTREIHE

THEMA „AUSREDEN“

Ab dem 26. Januar werden wieder
unterschiedliche Prediger:innen der
reformierten Region Franken bei uns
sonntags einen Aspekt dieses
Themenkreises
bedenken und vorstellen.

Gottesdienst jeweils 10:00h



WIR GRATULIEREN:

BACH FÜR'S DACH

heißt im Advent

CAROLS FOR THE ROOF

15. Dezember 15:00 Uhr

Anschließend warmer Glühwein und Glühtee im Calvinsaal

Und gestärkt um **18:00 Uhr**

LESSONS AND CAROLS

the traditional english service

DAS WEIHNACHTSORATORIUM VON JOH. SEBASTIAN BACH TEIL I & III

Ein Projekt der reformierten Kirche in Süddeutschland unter der Leitung von Tobias Orzesko, Kantor in Leipzig

22. DEZEMBER / 17:00 UHR

Eintritt 15,- Euro, ermäßigt 8,-



PRAGREISE

4. BIS 8. MÄRZ 2025

WEIHNACHTEN



24.12.

15:00 Uhr Waldweihnacht (Mailwald),

17:00 Uhr Christvesper (Kirche)

25.12.

10:00 Uhr Gottesdienst (Calvinsaal)

26.12.

10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst (Altstädter Kirche)



EHRENAMTSEMPFANG

EIN DANK AN ALLE ENGAGIERTEN IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

Zum Neujahrsempfang im Calvinsaal laden wir alle Engagierten ein!

Bitte vormerken:

17. Januar ab 17:00 Uhr.

Gutes Essen, ein Wiedersehen mit alten und neuen Bekannten, und neue Menschen kennenlernen.

ALLE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE

WWW.HUGENOTTENKIRCHE.DE

Wir würden Ihnen den Gemeindebrief lieber per E-Mail als PDF zusenden. Schicken Sie Ihre Adresse einfach an buero@hugenottenkirche.de